

**Prüfungsordnung für das Fach Katholische Religionslehre
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums
für das Lehramt an Grundschulen
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 18.09.2018**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 777 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 209 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

(1) ¹Das Fach Katholische Religionslehre im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. Basismodul „Einführung in das Studium der Katholischen Theologie“ (BM E)
2. Basismodul „Einführung in die Grundfragen der Biblischen Theologie“ (BM A)
3. Basismodul „Einführung in die Grundfragen der Praktischen Theologie“ (BM D)
4. Basismodul „Theologisch argumentieren“ (BM ThA)
5. Aufbaumodul Fachdidaktik „Religion in der Schule“ (Professionskunde) (AM FD)
6. Aufbaumodul Fachwissenschaft „Theologie elementar“ (AM FW ThE)

²Die Pflichtmodule der Basisphase (Basismodule) sollen in den ersten vier Fachsemestern studiert werden.

(2) ¹Zudem umfasst das Fach Katholische Religionslehre folgendes Wahlpflichtmodul:
Bachelorarbeit (M BA)

²Die Bachelorarbeit kann im Fach Katholische Religionslehre geschrieben werden.

(3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

(1) ¹Beide Aufbaumodule sind jeweils mit einer Modulabschlussprüfung abzuschließen. ²Diese Modulabschlussprüfungen erfolgen im Anschluss an die dazugehörigen Lehrveranstaltungen.

- (2) ¹Alle Prüfungsleistungen eines Moduls müssen mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bestanden werden. ²Andernfalls gilt das gesamte Modul als endgültig nicht bestanden.
- (3) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (4) ¹Studienleistungen können benotet werden. ²Bewertete Studienleistungen gehen jedoch nicht in die Modulnote ein. ³Für die Benotung finden die Regelungen zur Notengebung in der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Katholische Theologie geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn mind. 23 Leistungspunkte aus der Basisphase erbracht worden sind und das Basismodul „Theologisch argumentieren“ erfolgreich abgeschlossen wurde.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zwölf Wochen. ³Die Bachelorarbeit gilt dann als studienbegleitend abgelegt, wenn parallel zu ihr noch ein oder mehrere weitere Module absolviert werden müssen.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
 - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 - „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 - „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent
- der darüberhinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

§ 5

Inkrafttreten

¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/19 in das Fach Katholische Religionslehre im Rahmen des Bachelorstudien-gangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Katholisch-Theologischen Fakultät (Fachbereich 02) vom 15.05.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 18.09.2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

Anhang: Modulbeschreibungen

Unterrichtsfach	Katholische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Basismodul „Einführung in das Studium der Katholischen Theologie“
Modulnummer	BM E

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Einführung in das Theologiestudium	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul beleuchtet – insbesondere in der Vorlesung – Relevanz und Aktualität theologischer Diskurse und Themen und zeigt das Spektrum theologischer Disziplinen und Fragestellungen. Dazu werden verschiedene Medien herangezogen (wiss. Texte, journalistische Artikel und Beiträge, Online-Angebote, Beiträge in Diskussionsforen etc.). Die Übung vertieft die Thematik mithilfe ausgewählter wiss. Texte unter Zuhilfenahme verschiedener Lesetechniken. Im Tutorium steht die theologische Subjektwerdung sowie die Orientierung am (zumeist neuen) Studienstandort im Mittelpunkt; zusätzlich wird Raum eröffnet, um mit anderen Studierenden des ersten Fachsemesters in Kontakt zu kommen. Beratungsangebote des Studienbüros, des Dekanats und der Fachschaft bieten Orientierung hinsichtlich der Module und Prüfungen sowie der Organisation des Studiengangs (O-Woche).</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Fachlich/überfachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Eigenart der Theologie als wissenschaftliche Erforschung des christlichen Glaubens und ihre disziplinäre Gliederung in ihrer Einheit und Vielfalt benennen können • Zwischen einer Außenperspektive, wie sie andere Wissenschaften auf das Christentum haben, und einer theologischen Innenperspektive unterscheiden und dies an Beispielen erläutern können • Aktuelle theologische Themen benennen und inhaltlich umreißen/einordnen sowie die Relevanz theologischen Denkens und Forschens verdeutlichen können • Grundlegende Begriffe und Sachverhalte der Theologie wiedergeben können • Eine wissenschaftliche Position einnehmen können (theologische Subjektwerdung › vs. Glaubensaussage, vs. Rezitieren kirchlicher Texte), • Die eigene Studienmotivation reflektieren können (Glaube / Biografie) • Wissenschaftliche Beiträge sinnerschließend lesen und darstellen können 	

- Universitäre und kirchliche Einrichtungen und Angebote kennen, die Voraussetzungen für das wissenschaftliche Arbeiten darstellen oder Hilfestellungen für das Studium (z. B. Fachstudienberatung, Learnweb) bieten
- Die Möglichkeiten studentischer Mitbestimmung und Mitarbeit kennen (Fakultätsvertretung, Repetitorien, Tutorien, Hilfskraftstellen etc.)
- Die fakultäts- und universitätseigenen sowie kirchlichen Beratungsangebote zur Klärung von Berufsperspektiven kennen (Institut für Diakonat und pastorale Dienste, Netzwerkbüro Theologie & Beruf, Priesterseminar Borromaeum, Career Service etc.).

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	VL	Vorlesung „Relevanz und Aktualität der Katholischen Theologie“	P	3,5	30 h / 2 SWS	60 h
2.	Ü	Übung „Theologie studieren“	P		15 h / 1 SWS	
3.	Tut	Tutorium	P	1	30 h / 1 SWS	–
4.	Ber	Orientierungswoche / Informationsangebote für Studierende des ersten Fachsemesters	P	0,5	15 h	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Übung und Tutorium können jeweils aus dem aktuellen Lehrangebot ausgewählt werden.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung	Modulnote
MAP	Textanalyse (Darstellung, Analyse und Diskussion eines Textes)	5-8 Seiten (ca. 13.000-20.000 Zeichen)	Die MAP kann sich thematisch auf 1. und/ oder 2. beziehen. Prüferin/Prüfer ist die/der Dozierende der Übung.	100 %	
Studienleistung(en)					
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
4x schriftl. Vorschlag eines Themas zur Vertiefung in der Vorlesung (Basis: Lektüre und Analyse div. Medien wie Tageszeitungen, Internetportale, Journals, [Fach-]Zeitschriften; Aufbereitung zur Einreichung)		max. eine Din-A4-Seite pro Thema inkl. Quellenangabe	1.		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		2 %			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	–
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	<p>In der Übung werden Texte diskutiert und Lesetechniken gemeinsam erprobt. Die Fähigkeit zur Darstellung, strukturierten Analyse und konstruktiven Kritik des Gelesenen werden durch die Anleitung und Moderation des/der Lehrenden eingeübt. Die kommunikativen Kompetenzen, die hierbei erworben werden, können nicht im Selbststudium erlangt werden. Daher besteht in der Übung Anwesenheitspflicht. Die Studierenden dürfen an maximal 2 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.</p> <p>Im Tutorium werden (neben der Begleitung in der Studieneingangsphase) in Gruppen- und Einzelarbeit die unterschiedlichen Herausforderungen des Faches Katholische Theologie gemeinsam erörtert und auf die speziellen Merkmale des Faches auf unterschiedliche Art aufmerksam gemacht. In der näheren Auseinandersetzung lernen die Studierenden das Fach Katholische Theologie als Wissenschaft einzuschätzen und die Arbeitsweisen, die daraus resultieren, sowohl anzuwenden als auch beurteilen zu können. Dies geschieht in Durchführung unterschiedlicher didaktischer Konzepte, deren Umsetzung vor allem in der angeleiteten Gruppenarbeit von Vorteil und letztlich notwendig ist. Auf diese Weise wird auch die Kompetenz erzielt, das so Gelernte im Diskurs argumentativ zu vertreten und die entsprechenden Inhalte mündlich wie schriftlich präsentieren und darlegen zu können. Dies ist im Selbststudium nicht realisierbar. Daher besteht im Tutorium Anwesenheitspflicht. Die Studierenden dürfen an maximal 2 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.</p>

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Studiendekan/in Studienmanager/in
Anbietende Lehrereinheit(en)	Alle Lehrereinheiten des Fachbereichs Fachschaft Katholische Theologie

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Basisphase: BA 2F, BA HRSGe, BA BK [LABG 2016/LZV 2016] und Magister Theologiae [Version ab 2017]
Modultitel englisch	Basic Module „Introduction to the Study of Catholic Theology“
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture „Topicality and Relevance of Catholic Theology“
	LV Nr. 2: Tutorial „Studying Theology“
	LV Nr. 3: Tutorial
	LV Nr. 4: New Student Orientation

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -
9	Sonstiges	

Unterrichtsfach	Katholische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Basismodul „Einführung in die Grundfragen der Biblischen Theologie“
Modulnummer	BM A

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.-5.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 LP / 240 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die Grundfragen der Biblischen Theologie	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Bibel als ein Buch aus Büchern ist in zweigeteilter Ausprägung überliefert – als eine Sammlung frühjüdischer bzw. frühchristlicher Schriften, die je auf ihre Weise die Botschaft des Gottes Israels und seine Zuwendung zu uns Menschen zur Sprache bringen wollen: Das Alte Testament in seiner großen Breite an Texten und Entwürfen, das Neue Testament in seiner Konzentration auf Jesus von Nazareth. Angesichts der Spannweite der ihnen zugrunde liegenden geschichtlichen Situationen wie kulturellen Horizonte entfaltet sich ihre Botschaft in unterschiedlichen Ausprägungen und Formen mit je eigenem Profil. Im Modul geht es um die alt- bzw. neutestamentliche Literaturgeschichte als Basis für ein Verstehen der biblischen Schriften vor ihrem zeitgeschichtlichen Hintergrund, aber auch um die Bedeutung dieser Schriften als Bücher von zwei Glaubensgemeinschaften, dem Judentum bzw. Christentum.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Überfachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehungsbedingungen historischer Schriften in ihrem geschichtlichen Kontext verstehen können • Grundlegende Methoden in der Auseinandersetzung mit historisch gewachsenen Texten anwenden und in ihrer Bedeutung kritisch einschätzen können <p>Fachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundzüge der biblischen Botschaft in ihrer alt- bzw. neutestamentlichen Ausprägung darstellen können • Grundlegende Kenntnisse der Entstehung sowie der literarischen und theologischen Besonderheiten der Buchgruppen des AT bzw. NT anwenden können • Die Entstehungsbedingungen der alt- bzw. neutestamentlichen Schriften in ihrem zeit- und religionsgeschichtlichen Kontext in ihrer Bedeutung für das Verstehen biblischer Texte einschätzen können • Basiskategorien biblischer Hermeneutik definieren können 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	VL	Vorlesung „Literaturgeschichte des Alten Testaments“	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
2.	VL	Vorlesung „Literaturgeschichte des Neuen Testaments“	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
3.	Rep	Repetitorium zum Modul	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Das Repetitorium kann jeweils aus dem aktuellen Lehrangebot ausgewählt werden.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	<ul style="list-style-type: none"> • mdl. Prüfung oder • (Kombi-)Klausur oder • Portfolio (neben Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Plagiatserklärung bestehend aus zwei Teil-Portfolios zu den beiden Vorlesungen des Moduls; drei Abschnitte pro Teil-Portfolio: 1. Bearbeitung von Arbeitsaufträgen aus der Vorlesung, 2. Vertiefende Ausführung und Erörterung eines ausgewählten Aspekts einer VL nach Wahl der/des Studierenden, 3. Reflexionsteil zum Lernprozess) <p>Die Studierenden können aus dem jeweils aktuellen Angebot der Prüfungsformen wählen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 20 min • 120 min • ca. 20 Seiten (50.000-55.000 Zeichen) 	1. und 2.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
–		–	–	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	–
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	–

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte/r	Sprecher/in der Sektion A Studienmanager/in	
Anbietende Lehrerein- heit(en)	Seminar für Exegese des Alten Testaments Seminar für Zeit- und Religionsgeschichte des Alten Testaments Seminar für Exegese des Neuen Testaments Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik (Abt. I)	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Basisphase: BA 2F, BA HRSGe, BA BK [LABG 2016/LZV 2016] und Magister Theologiae [Version ab 2017]	
Modultitel englisch	Basic Module „Introduction to Fundamental Questions of Biblical Theology“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture „History of Old Testament Literature“	
	LV Nr. 2: Lecture „History of New Testament Literature“	
	LV Nr. 3: Revision course	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	–	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	–	Modul gesamt: –

9	Sonstiges	
Lehrangebot	Abweichend vom idealtypischen Studienverlauf kann dieses Modul auch innerhalb eines Semesters und/oder in einem anderen Fachsemester als oben angegeben studiert werden, wenn dies vom Lehrangebot her gewährleistet ist.	

Unterrichtsfach	Katholische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Basismodul „Einführung in die Grundfragen der Praktischen Theologie“
Modulnummer	BM D

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 LP / 240 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die Grundfragen der Praktischen Theologie	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul führt in das Studium der Theologie aus der Perspektive Praktischer Theologie ein und legt die Grundlagen der weiteren praktisch-theologischen Studien. Das Modul hat die Vielfalt christlich motivierten und gedeuteten Handelns in Kirche und Gesellschaft zum Inhalt – inklusive seiner zu Verständnis, Beurteilung und Weiterentwicklung dieses Handelns wichtigen historischen Voraussetzungen und Vorläufer sowie der Weisen, wie dieses Handeln in Liturgiewissenschaft, Kirchenrecht, Pastoraltheologie und Religionspädagogik in unterschiedlicher Weise methodisch reflektiert wird. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Lernort Schule und dem hier verorteten Religionsunterricht.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Überfachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Kontexte analysieren und beurteilen können • Grundlegende Theorien der Soziologie, Psychologie und Pädagogik einordnen können • Sich selbst als Subjekt von Praxis wahrnehmen und reflektieren können <p>Fachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die spezifischen Perspektiven des praktisch-theologischen Reflexionszugangs einnehmen und theologische Themen auf ihre gesellschaftlichen Bedingungen und individuellen, Verstehensvoraussetzungen hin analysieren und darstellen können • Geschichtliche Grundzüge und inhaltliche Grundfragen des kirchlichen Rechts, der Rituale der katholischen Kirche und der Grundstrukturen der pastoralen Praxis benennen und erläutern sowie deren spezifischen Beitrag zur Begründung und Qualifizierung christlichen Handelns einordnen und diese Einordnung darstellen können • Das Kanonische Recht und seine Methode als theologische Disziplin verstehen und in das Gesamt der Theologie einordnen können • Grundlegenden normativen Texte kennen und analysieren können 	

- Elementare Fragestellungen und Wissensbestände der praktisch-theologischen Einzeldisziplinen auf ihre Relevanz für religiöses Lehren und Lernen in schulischen und außerschulischen Kontexten hin befragen, einordnen und einschätzen können
- Grundlagen religionsdidaktischer Fragestellungen darstellen und erörtern können
- Konzepte zu einem theologisch verantworteten Handeln darstellen und hinsichtlich ihrer Bedeutung für spätere Berufsfelder reflektieren können

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	VL	Vorlesung „Einführung in die Praktische Theologie“	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
2.	VL	Vorlesung „Einführung in die Religionsdidaktik“	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
3.	Rep	Repetitorium zum Modul	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Das Repetitorium kann jeweils aus dem aktuellen Lehrangebot ausgewählt werden.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	<ul style="list-style-type: none"> • mdl. Prüfung oder • (Kombi-)Klausur oder • Portfolio (neben Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Plagiatsklärung bestehend aus zwei Teil-Portfolios zu den beiden Vorlesungen des Moduls; drei Abschnitte pro Teil-Portfolio: 1. Bearbeitung von Arbeitsaufträgen aus der Vorlesung, 2. Vertiefende Ausführung und Erörterung eines ausgewählten Aspekts einer VL nach Wahl der/des Studierenden, 3. Reflexionsteil zum Lernprozess) <p>Die Studierenden können aus dem jeweils aktuellen Angebot der Prüfungsformen wählen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 20 min • 120 min • ca. 20 Seiten (50.000-55.000 Zeichen) 	1. und 2.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
–		–	–	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20 %		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	–	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	–	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Sprecher/in der Sektion D Studienmanager/in	
Anbietende Lehreinheit(en)	Seminar für Liturgiewissenschaft Institut für Kanonisches Recht Seminar für Pastoraltheologie Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik (Abt. III+IV)	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Basisphase: BA 2F, BA HRSGe, BA BK [LABG 2016/LZV 2016] und Magister Theologiae [Version ab 2017]	
Modultitel englisch	Basic Module „Introduction to Fundamental Questions of Practical Theology“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture „Introduction to Practical Theology“	
	LV Nr. 2: Lecture „Introduction into Teaching Religious Education“	
	LV Nr. 3: Revision course	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 3 LP LV Nr. 2: 3 LP	Modul gesamt: 6 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1 LP LV Nr. 2: 2 LP	Modul gesamt: 3 LP

9	Sonstiges	
Lehrangebot	Abweichend vom idealtypischen Studienverlauf kann dieses Modul auch in einem anderen Fachsemester als oben angegeben studiert werden, wenn dies vom Lehrangebot her gewährleistet ist.	

Unterrichtsfach	Katholische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Basismodul „Theologisch argumentieren“
Modulnummer	BM ThA

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.-2.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP / 270 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die Methodik der systematischen Theologie oder der philosophischen Grundfragen der Theologie sowie der Anwendung; Einführung in die Methodik der Praktischen Theologie sowie das Erlernen der Anwendung	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Proseminare zur Methodik der systematischen / philosophischen und praktischen Theologie führen in den Methodenkanon der jeweiligen Fachdisziplin ein und üben das methodische Arbeiten an Beispieltexen ein. Die Übung begleitet die Abfassung der ersten Hausarbeit, deren Thema aus dem Zusammenhang eines Proseminars erwächst, und dient dem Erlernen zentraler Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Überfachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte erschließen, Argumente analysieren und ggf. kritisieren, konsistent argumentieren sowie sachlich und themenorientiert diskutieren können • Wissenschaftliche Hausarbeiten formal korrekt erstellen können • Quellen und Literatur recherchieren können <p>Fachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu einer theologischen Fragestellung Literatur recherchieren und aus dieser sachgemäß zitieren können • In theologischen Diskursen unterschiedliche Positionen auffassen, begründen und einander gegenüberstellen können • Methoden der systematischen und praktischen Theologie bzw. der Philosophie benennen, anwenden sowie reflektieren können • Exemplarisch theologische Fragestellungen eigenständig erarbeiten, in konsistenten Argumentationsgängen sowohl mündlich als auch schriftlich darlegen können • Die Bedeutung eines Themas für heutige Fragestellungen erfassen können • Erste theologische Standpunkte ausbilden und kritisch befragen können • Wichtige Lexika und Quellen für eine Erstinformation zu theologischen Themen nutzen • Relevante Bibliotheken kennen und sich darin sicher bewegen können (Angebote der ULB) • Historische wie moderne Textgattungen sowie deren Spezifika unterscheiden können • Unterschiedliche wissenschaftliche Formate kennen (Vorträge, Essay, Thesenpapier, Hausarbeiten etc.) und diese unter Anleitung anfertigen können 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1a.	PS	Proseminar „Einführung in die Methodik der Systematischen Theologie“ <u>oder</u> Proseminar „Einführung in die Methodik der philosophischen Grundfragen“	WP	4	30 h / 2 SWS	90 h
1b.	PS	Proseminar „Einführung in die Methodik der Praktischen Theologie“	WP	3	30 h / 2 SWS	60 h
oder						
2a.	PS	Proseminar „Einführung in die Methodik der Systematischen Theologie“ <u>oder</u> Proseminar „Einführung in die Methodik der philosophischen Grundfragen“	WP	3	30 h / 2 SWS	60 h
2b.	PS	Proseminar „Einführung in die Methodik der Praktischen Theologie“	WP	4	30 h / 2 SWS	90 h
+						
3.	Ü	Übung „Schreiben in der Theologie“	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden wählen, ob sie Nr. 1 (a und b) oder Nr. 2 (a und b) studieren. Ausschlaggebend ist, in welchem Proseminar die Hausarbeit (4 LP) geschrieben und in welchem Proseminar die Studienleistung (3 LP) abgelegt werden soll. Die Studierenden können wählen, ob sie ein Proseminar aus dem Bereich der Systematischen Theologie oder der Philosophie belegen. Proseminare und Übung „Schreiben in der Theologie“ können jeweils aus dem aktuellen Lehrangebot ausgewählt werden. 				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	10-12 Seiten (ca. 25.000-30.000 Zeichen)	1a. oder 2b. (ein Proseminar nach Wahl)	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
<ul style="list-style-type: none"> Kurzreferat mit schriftl. Ausarbeitung oder Schriftliche Erarbeitung einer Aufgabenstellung mit Präsentation oder <ul style="list-style-type: none"> Essay oder Essay zu einer bibl. Methode oder Quellenanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> Referat: max. 10 min, Ausarbeitung: ca. 5 Seiten (10.000-13.000 Zeichen) Erarbeitung: ca. 5 Seiten (10.000-13.000 Zeichen), Präsentation: max. 10 min 8 Seiten (ca. 20.000 Zeichen) 8 Seiten (ca. 20.000 	1b. oder 2a. (das Proseminar ohne MAP)		

Die Studierenden können aus dem jeweils aktuellen Angebot der Leistungsformen wählen.	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichen) • 8 Seiten (ca. 20.000 Zeichen) 		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	8 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	–
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	<p>In den Proseminaren werden die Studierenden in Methoden und Argumentationstechniken der Theologie geschult, wodurch auch die Kompetenz erzielt wird, diese mündlich präsentieren zu können. Dies ist im Selbststudium nicht realisierbar. Daher besteht im Proseminar Anwesenheitspflicht. Die Studierenden dürfen an maximal 2 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.</p> <p>In der Übung werden die Studierenden in allgemeinen Techniken der Argumentation, der Recherche und Quellenarbeit geschult sowie in die Methoden des Theologischen Arbeitens eingeführt, wodurch auch die Kompetenzen erzielt werden, diese schriftlich, mündlich und in der Nutzung geeigneter Medien prä-sentieren und die erlernten Techniken anwenden zu können. Dies ist im Selbststudium nicht realisierbar. Daher besteht bei der Übung Anwesenheitspflicht. Die Studierenden dürfen an maximal 2 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.</p>

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Studiendekan/in Studienmanager/in
Anbietende Lehreinheit(en)	<p>Proseminare: Seminar für Philosophische Grundfragen der Theologie Seminar für Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie Seminar für Dogmatik und Dogmengeschichte Seminar für Moralthologie Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik (Abt. II) Ökumenisches Institut Institut für Christliche Sozialwissenschaften Institut für Missionswissenschaft und außereuropäische Theologien Seminar für Liturgiewissenschaft Institut für Kanonisches Recht Seminar für Pastoraltheologie Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik (Abt. III+IV) ggf. Dekanat, Studienbüro, Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung.</p> <p>Übung „Schreiben in der Theologie“: alle Lehreinheiten des Fachbereichs</p>

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Basisphase: BA 2F, BA HRSGe, BA BK [LABG 2016/LZV 2016] und Magister Theologiae [Version ab 2017]
Modultitel englisch	Basic Module „Theological Arguing“
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1a.: Introductory Seminar „Introduction to the Methods of Systematic Theology“ <u>or</u> Introductory Seminar „Introduction to the Methods of Fundamental Philosophical Questions“
	LV Nr. 1b.: Introductory Seminar „Introduction to the Methods of Practical Theology“
	LV Nr. 2a.: Introductory Seminar „Introduction to the Methods of Systematic Theology“ <u>or</u> Introductory Seminar „Introduction to the Methods of Fundamental Philosophical Questions“
	LV Nr. 2b.: Introductory Seminar „Introduction to the Methods of Practical Theology“
	LV Nr. 3.: Practical class „Writing in Theology“

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	–	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	–	Modul gesamt: –

9 Sonstiges	
Lehrangebot	Abweichend vom idealtypischen Studienverlauf kann dieses Modul auch in einem anderen Fachsemester als oben angegeben studiert werden. Vom Lehrangebot her ist dies gewährleistet.

Unterrichtsfach	Katholische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Aufbaumodul Fachdidaktik „Religion in der Schule“ (Professionskunde)
Modulnummer	AM FD

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 LP / 240 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Aufbau von fachdidaktischer Kompetenz / Professionskunde	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Im zu belegenden Seminar werden einerseits die grundlegenden Lehrerfunktionen thematisiert und mit Blick auf die spezifischen Herausforderungen des Faches Katholische Religionslehre differenziert weitergedacht, andererseits erfolgt eine Erweiterung des Problemhorizontes auf spezielle Fragestellungen (z. B. Beratung/Bewertung, Diversität und Inklusion, Umgang mit Lernschwierigkeiten, Begabtenförderung, Motivationsförderung, Steuerung sozialen und individuellen Verhaltens, Gender, Schulpastoral, ...).</p> <p>Als Projektseminar dient das Pflichtseminar auch der Themenfindung, Begleitung und Organisation der zu erarbeitenden Projekte.</p> <p>Die Vertiefung analytischer didaktischer Kompetenzen erfolgt in selbstständigen Projekten, die Gruppen von Studierenden ggf. in vielfältigen möglichen Kooperationen mit Schulen, Fachseminaren, Didaktiken anderer Fächer, einzelnen Lehrer/innen nach dem Prinzip des forschenden Lernens durchführen (Peer-Learning) begleitet von der/dem Dozierenden (z. B. themengeleitete Analyse von Unterrichtswerken, „Feldforschung“ zur Analyse von Lebenswelten (empirische Erhebungen), Beiträge zu einer Datenbank mit Material zu Unterrichtsthemen, Schulpastorales Projekt in Kooperation mit Schulseelsorger, Aufarbeitung einer Ganzschrift für den Einsatz im Religionsunterricht, Entwicklung eines Stationenlern-Materials, Entwicklung eines videografischen Verfahrens zur Reflexion des Lehrerverhaltens, fachübergreifende didaktische Projekte, Konzepte des Einsatzes von E-Learning im schulischen Religionsunterricht).</p> <p>Die persönliche Reflexion (Projekt-Dokumentation) und seminaröffentliche Diskussion (Präsentation und Disputation) der Projekte im Abschlusskolloquium dienen einerseits dem Austausch und dem Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung, andererseits der Festigung und Weiterentwicklung didaktisch-reflexiver und analytisch-kritischer Kompetenzen.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Überfachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analytische, kritische und selbstkritische Praxiskompetenzen im Prozess ihrer Anwendung in selbstständig erarbeiteten Projekten reflektieren und dadurch selbst weiterentwickeln können • Rahmenbedingungen von Schule und die Schule als System im Hinblick auf die eigene Unterrichtspraxis beurteilen können • Rollenerwartungen und Rollenkonflikte differenziert bearbeiten können 	

Fachlich:

- Methodisch reflektiert die Lern- und Bildungsmöglichkeiten Katholischer Religionslehre aus der Mitte christlicher Theologie insgesamt und im Gespräch mit angrenzenden Humanwissenschaften im Raum der Schule vertreten und begründen können.
- Unter Berücksichtigung der Bedingungen und Konstituentien schulischen Religionsunterrichts vertiefte analytische Kompetenzen zur Planung, Reflexion und Evaluation von Unterricht und unterrichtsübergreifenden Projekten besitzen und weiterentwickeln.
- Die grundlegenden Lehrerfunktionen kennen und mit Blick auf Person und Rolle einer Fachlehrerin/eines Fachlehrers für Katholische Religionslehre ausdeuten können.
- Spezielle pädagogische und didaktische Fragestellungen einerseits in theologischer Perspektive im Schul- und Bildungskontext allgemein, andererseits speziell im Kontext des Religionsunterrichts wahrnehmen sowie einen Standpunkt entwickeln und begründen können.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Projektseminar	P	4	30 h / 2 SWS	90 h
2.	PL	Peer-Learning	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
3.	Kol	Abschluss-Kolloquium	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Das Seminar mit Peer-Learning ist aus dem Angebot mehrerer Veranstaltungen wählbar.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Projekt-Präsentation und Projekt-Disputation	60 min	3.	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
<ul style="list-style-type: none"> • Sitzungsgestaltung mit Thesenpapier (unter Erarbeitung einer Pflichtlektüre von ca. 50 Seiten) oder • eine andere workload-gemäße Leistung <p>Die Studierenden können aus dem jeweils aktuellen Angebot der Leistungsformen wählen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 1-3 Seiten (ca. 2.500-7.500 Zeichen) 	1.		
Projekt-Konzeption und Projekt-Dokumentation	Richtwert pro Projekt-Teilnehmer/in: 20-25 Seiten (ca. 50.000-62.500 Zeichen)	2.		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss von drei der vier Basismodule der Basisphase Bachelor. Für die Zulassung zur Modulabschlussprüfung (MAP) ist das erfolgreiche Absolvieren des gesamten Moduls Voraussetzung.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar werden analytische und didaktische Grundlagen gelegt, die hinsichtlich eines zu erarbeitenden selbstständigen Projekts zur methodischen und fachlichen Themenfindung Hilfestellungen und in Bezug auf die Durchführung unverzichtbare Unterstützung bietet. Darüber hinaus fokussiert das Seminar auf die Rollenerwartungen und Rollenkonflikte als katholische(r) Religionslehrer/in und leistet im Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung für angehende Religionslehrer/innen neben der Vertiefung von didaktisch-reflexiver und analytisch-kritischer Kompetenzen einen wichtigen Beitrag, der im Selbststudium nicht realisierbar ist. Im Seminar besteht daher Anwesenheitspflicht. Die Studierenden dürfen an maximal 2 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Studiendekan/in Studienmanager/in
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik Seminar für Pastoraltheologie

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Aufbauphase: BA 2F, BA HRSGe, BA BK [LABG 2016/LZV 2016]
Modultitel englisch	Advanced Subject-Specific Didactics: Religion in Schools (Profession's Lore)
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Project seminar
	LV Nr. 2: Peer learning
	LV Nr. 3: Colloquium

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 4 LP LV Nr. 2: 3 LP LV Nr. 3: 1 LP	Modul gesamt: 8 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1 LP LV Nr. 2: 1 LP	Modul gesamt: 2 LP

9 Sonstiges	
Lehrangebot	Abweichend vom idealtypischen Studienverlauf kann dieses Modul auch in einem anderen Fachsemester als oben angegeben studiert werden. Vom Lehrangebot her ist dies gewährleistet.

Unterrichtsfach	Katholische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Aufbaumodul Fachwissenschaft „Theologie elementar“
Modulnummer	AM FW ThE

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	4 LP / 120 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung der zentralen theologischen Fragen und Themen aus Sicht verschiedener theologischer Fächer / Weiterer Aufbau von Fachkompetenz in den Fächern der Biblischen, Historischen, Systematischen und Praktischen Theologie	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul beleuchtet die zentralen theologischen Diskurse und Themen und vertieft die in der Basisphase angelegten Perspektiven der verschiedenen theologischen Disziplinen und Fragestellungen. Dazu gehören im besonderen Problemstellungen und Diskussionen der Biblischen Theologie, zentrale Ereignisse der Kirchengeschichte, Fragestellungen aus den zentralen Fächern der Systematischen Theologie sowie einzelne Aspekte aus Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft, wie sie im Kernlehrplan des Religionsunterrichts für die Grundschule vorgesehen sind.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Überfachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vernetzungen im Bestand der Wissenschaft erkennen können • Reflexionsgegenstände analysieren und diese (auch interdisziplinär) verorten können • Lerninhalte spezialisiert und fächerübergreifend erschließen können • Methoden inhaltsbezogen und an Schülerinnen und Schülern orientiert anwenden können <p>Fachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte alt- und neutestamentliche Texte exegetisch sachgerecht und problembezogen erläutern und ihre inhaltliche Tragweite theologisch reflektieren können • Das besondere Profil der in Jesus Christus begründeten Hoffnung auf Gottes Heil verstehen und sie für die heutige Zeit aktualisieren können • Wesentliche Texte zu den unterschiedlichen christologischen Modellen des NT überblicken und diese auslegen können • Zentrale Motive der dogmengeschichtlichen Entwicklung zur Gotteslehre überschauen können • Die dogmatischen wie liturgiewissenschaftlichen Dimensionen der Sakramente in der römisch-katholischen Kirche erschließen können • Die verfasste Struktur der römisch-katholischen Kirche erläutern können 	

- Die grundlegende Funktionsweise der römisch-katholischen Kirche mit ihren hierarchischen Organen verstehen können
- Die normativen Prinzipien sozialetischer Urteilsbildung darstellen und diese begründet zueinander in Beziehung setzen können
- Liturgische Feierformen zwischen Feierablauf und Jahresfestkreis einordnen und erklären können.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	VL	Vorlesung	P	2	15 h / 1 SWS	45 h
2.	Kol	Kolloquium „Theologie elementar“	P	2	15 h / 1 SWS	45 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		–				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Portfolio (neben Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Plagiatserklärung bestehend aus zwei Teil-Portfolios zu den beiden Veranstaltungen des Moduls; drei Abschnitte pro Teil-Portfolio: 1. Bearbeitung von Arbeitsaufträgen aus der Vorlesung, 2. Vertiefende Ausführung und Erörterung eines ausgewählten Aspekts der VL nach Wahl der/des Studierenden, 3. Reflexionsteil zum Lernprozess)	ca. 10 Seiten (25.000-30.000 Zeichen)	1. und 2.	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	
–		–	–	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		30 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss von drei der vier Basismodule der Basisphase Bachelor.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Kolloquium nehmen die Studierenden eine Reflexionsperspektive ein, die sich sowohl auf die Herangehensweisen der Theologie an einen für das Lehramt Grundschule wichtigen Themenkomplex bezieht. Diese Perspektive und auch persönliche Reflexion kann nicht im Selbststudium erworben werden. Im Kolloquium besteht daher Anwesenheitspflicht. Die Studierenden dürfen an maximal 2 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Studiendekan/in Studienmanager/in	
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–	
Modultitel englisch	Advanced Subject-Specific Module „Key Themes of Catholic Theology“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture	
	LV Nr. 2: Colloquium „Key Themes of Catholic Theology“	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	–	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	–	Modul gesamt: –

9	Sonstiges	
Lehrangebot	Abweichend vom idealtypischen Studienverlauf kann dieses Modul auch in einem anderen Fachsemester als oben angegeben studiert werden. Vom Lehrangebot her ist dies gewährleistet.	

Unterrichtsfach	Katholische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	M BAr

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflicht

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Selbstständige Bearbeitung eines theologischen Problems mithilfe wissenschaftlicher Methodik innerhalb einer vorgegebenen Frist	
Lehrinhalte des Moduls	
Das konkrete Themenfeld der akademischen Abschlussarbeit hängt von der jeweiligen Aufgabenstellung durch die Erstgutachterin/den Erstgutachter ab.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Bachelorarbeit dient dem Nachweis, dass die Verfasserin/der Verfasser in der Lage ist, <ul style="list-style-type: none"> • sich in einer vorgegebenen Frist selbstständig • mit einem abgegrenzten Thema aus dem Bereich der Katholischen Theologie unter Zuhilfenahme einschlägiger Fachliteratur wissenschaftlich-methodisch auseinanderzusetzen • und diese Auseinandersetzung strukturiert und systematisch in schriftlicher Form darzustellen. 	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	BA	Bachelorarbeit	P	10	–	300 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		–				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bachelorarbeit	ca. 30-40 Seiten (ca. 75.000-100.000 Zeichen)	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
–		–	–	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	23 LP aus der Basisphase und der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls „Theologisch argumentieren“	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	–	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Erstgutachter/in	
Anbietende Lehrinheit(en)	Alle Lehrheiten des Fachbereichs Katholische Theologie	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–	
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Bachelor's Thesis	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	–	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	–	Modul gesamt: –

9	Sonstiges
Zur Betreuung der Bachelorarbeit	<ul style="list-style-type: none">• Das Thema der Bachelorarbeit entspricht hinsichtlich Umfang und Anforderungen der vorgesehenen Bearbeitungszeit.• Bei der Vergabe des Themas ist das Kompetenzprofil des jeweiligen Studienganges zu beachten.• Nach Möglichkeit wird ein Semester vor Beginn der Bearbeitungszeit der Kontakt zur/zum Betreuer/in hergestellt.
Lehrangebot	Abweichend vom idealtypischen Studienverlauf kann dieses Modul auch in einem anderen Fachsemester als oben angegeben studiert werden.